Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mittelbadischer Courier. 1896-1936
1909

80 (10.4.1909) 2. Blatt

Visual Library

Mittelbadischer Courier.

Tageblatt und Anzeiger für Ettlingen und Umgebung.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mk. 30 Pfg., durch die Post bezogen 1 Mk. 72 Pfg. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an; in Ettlingen die Expedition.

Beilagen: Amtl. Verkünd.-Blatt u. Ill. Unterhaltungsbl.
Druck und Verlag der Buch- und Steindruckerei R. Barth in Ettlingen.

Inserate: Die kleine Zeile oder deren Raum 10 Pfg., lokale Privatanzeigen 8 Pfg. Reklamen die dreigespaltene Zeile 25 Pfg. Bei öfteren Wiederholungen Rabatt. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Nr. 80. **2. Blatt.** Ettlingen, Samstag, den 10. April **1909.**

Wein-Verkauf.

Ich bin beauftragt

2—300 Liter Ettlinger

zu verkaufen und wird solcher billigst, schon von 20 Liter an, abgegeben.

Proben zu Diensten.

Näheres durch

Adolf Kehrbeck

Küferei — **Ettlingen.**

Red Star Line
Rothe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Kanada

Auskunft ertheilen:

Red Star Line in Antwerpen
Th. Augenstein in Malsch.

Schöne

3 Zimmerwohnung

mit Zubehör auf 1. Mai zu **vermieten.**

Rheinstraße 7.

Bekanntmachung.

Nr. 1649 Die Abhaltung der Frühjahrskontrollversammlungen betr.

Die diesjährigen Frühjahrskontrollversammlungen, an welchen zu erscheinen haben:

Sämtliche Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, Reservisten, Dispositionsurlauber, die Halbinvaliden, die nur Garnisondienstfähigen und die hinter die letzte Jahresklasse der Landwehr I. und II. Zurückgestellten der Jahrgänge 1896 bis 1908, alle noch nicht zum Landsturm I bezw. Landwehr II übergeführten Ersatzreservisten und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften finden wie folgt statt:

a) **Am Montag, den 19. April 1909, vormittags 8¹⁵ Uhr in Ettlingen im Exerzierhaus der Unteroffizierschule. (Eingang vom Holzhof aus.)**

Die Mannschaften der Infanterie, Jäger, Schützen und Maschinengewehrtruppe sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften aller Waffen und Jahrgänge, soweit sie noch keine Entscheidung über ihr Militärverhältnis bekommen haben, der Sadt Ettlingen.

b) **Am Montag, den 19. April 1909, vormittags 9³⁰ Uhr in Ettlingen im Exerzierhaus der Unteroffizierschule. (Eingang vom Holzhof aus.)**

Die Mannschaften der Spezialwaffen (einschl. Krankenträger, Büchsenmachergehilfen, Garde und Marine) Ersatzreserve, sowie Volksschullehrer, welche als solche 10 Wochen gedient haben, der Stadt Ettlingen.

Fehlen bei der Kontrollversammlung, Zuspätkommen, sowie Erscheinen zu einer anderen als für die Jahresklasse festgesetzten Kontrollversammlung wird mit Arrest bestraft.

Schirme und Stöcke sind beim Betreten, Zigarren usw. vor dem Betreten des Kontrollraumes abzulegen. Zuwiderhandlungen werden mit Arrest bestraft. Die Militärpapiere sind mitzubringen.

Befreiungsgesuche sind spätestens 5 Tage vor den betreffenden Kontrollversammlungen an das Hauptmeldeamt einzureichen.

Ettlinger,, 24. März 1909.

Bürgermeisteramt:
Dr. Hofner. Kögel.

Bekanntmachung.

Nr. 1489. Die Vorfeuerschau im Jahre 1909 betr.

Die Vorfeuerschau in der Stadt Ettlingen wird im laufenden Jahre am 20., 22., 23., 24., 26., 27., 29., 30. April und 1., 3. und 4. Mai stattfinden.

Wir veröffentlichen dies mit dem Anfügen, daß die Hausbesitzer und Hausbewohner dem Feuerschauer den Eintritt in das Haus und die Besichtigung aller Wohnräume zu gestatten haben.

Ettlingen, den 16. März 1909.

Bürgermeisteramt.
Dr. Hofner.

Bekanntmachung.

Nr. 1641. Auf Antrag der Erben werden die nachgenannten Grundstücke des Bäckermeisters Albin Siebert in Ettlingen am

Dienstag, den 13. April 1909,
nachmittags 2½ Uhr,

im Rathaus zu Ettlingen durch das unterzeichnete Notariat öffentlich versteigert.

Beschreibung der Grundstücke:

1. Lgb. Nr. 234, 1 ar 76 qm Hofraite, Gewann Ortsetter — Marktstraße Nr. 6, worauf steht: ein zweistöckiges Wohngebäude mit Keller, Anbau mit Küche und Wohnung, Schweinställe mit Schopf, Anbau mit Magazin und Backstube, es. Karl Springer, as. Florian Hummel, Anschlag . . . 20 000 ℳ

Das Anwesen, in welchem seit langen Jahren eine Bäckerei betrieben wurde, hat einen Laden und ist mit

---

32) **Die Testamentsklausel.**
Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Eva Marie hätte wohl einwenden können, daß all dies auch sie getroffen hatte, und härter vielleicht als die Stiefmutter. Aber wozu sich deshalb mit ihr herumstreiten. Das lag ja alles weit hinter her. Das Weh, welches sie jetzt empfand, löschte all das andere aus, und erfüllte sie so voll und ganz, daß für nichts anderes mehr Raum blieb. Gleich nach dem Essen ging Eva Marie wieder auf ihr Zimmer, um ihre Reisevorbereitungen zu vollenden, vor allem um Armin einen Brief zu schreiben, der ihre Flucht erklären sollte. Abends um 11 Uhr ging der letzte Zug von der kleinen Station ab. Mit diesem erreichte sie den eine halbe Stunde später von der Stadt abfahrenden Nachtschnellzug nach Berlin und konnte morgens gegen sechs Uhr dort eintreffen.

Die Zeit, in der ihre Stiefmutter Mittagsruhe hielt, benutzte sie, um mit der Magd ihr Gepäck nach der Station zu schaffen. Sie löste auch gleich eine Fahrkarte und gab ihr Gepäck auf. Natürlich nur bis zur nächsten Station. Bei einer etwaigen Nachfrage am Fahrkartenschalter sollte man ihr Reiseziel nicht erfahren. Sie wollte ihre Spur hinter sich auslöschen, um allen Hindernissen zu entgehen.

Der Magd befahl sie strengstes Stillschweigen über den Transport ihrer Sachen nach dem Bahnhof. Sie wollte ihrer Stiefmutter erst im letzten Augenblick Mitteilung machen von ihrer Abreise, damit diese sie nicht vereiteln konnte. Daß es da noch eine furchtbare Szene gab, sah sie voraus. Aber alles das konnte sie nicht mehr zurückhalten auf dem Weg, den sie gehen mußte.

Als sie wieder nach Hause kam und sich in ihrem leeren Zimmer umsah, war ihr zu Mute, als sei sie eine Fremde in dem Raum. — Lange saß sie vor dem leeren Briefblatt, das sie für Armin beschreiben wollte. Sie hörte, daß unten ein Bote vom Schlosse nach ihrem Befinden fragte, und einen Brief für sie abgab. Sie ließ durch die Magd ausrichten, es gehe ihr besser und sie hoffe, morgen wieder ganz wohl zu sein, Dann öffnete sie mit zitternden Fingern das Billett.

„Liebe Eva Marie! Hoffentlich bist du wieder wohler. Ich mache mir große Sorge um dich. Mein Freund Rippach reist übermorgen schon wieder ab, hoffentlich kann er dich vorher sehen. Da er hauptsächlich kam, um dich kennen zu lernen, sollte es mir doppelt leid tun, wenn er dich nicht begrüßen könnte. Ich hoffe also morgen auf ein Wiedersehen, auch in meinem Interesse. Du fehlst mir sehr, liebe Eva Marie.

Mit herzlichem Gruß und Kuß
Dein Armin."

Das junge Mädchen sah mit trockenen, starren Augen auf diesen ersten und letzten Brief ihres Verlobten. Wie kühl und ruhig er gehalten war. Sie schauerte zusammen und zog mit einer müden Bewegung den Ring vom Finger, den er ihr angesteckt hatte, als er sie das erstemal vom Schloß aus besuchte. Er hatte die Verlobungsringe von einem Juwelier in Berlin kommen lassen. Und nun fand sie auch den Mut an ihn zu schreiben.

„Lieber Armin! Ein Zufall machte mich gestern zum Zeugen deiner Unterhaltung mit Herrn von Rippach. Ich lag nur wenige Schritte von euch entfernt im Gebüsch, um zu lesen, als ihr kamt und euch in meine Nähe setztet. Es lag nicht in meiner Absicht zu lauschen und ich wollte euch gerade entgegentreten, als Herr von Rippach von meiner Stiefmutter sprach. Da hielt mich die Scham zurück und ich hörte alles. Ich weiß nun, daß du mich nur heiraten woll-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

einem für Bäckerei- und Konditoreibetrieb geeigneten Backofen versehen.

2. Lgb. Nr. 4042, 16 ar 87 qm Ackerland, Gewann bei der Hand, ef. Rudolf Reiter, af. Wilhelm Klein, Anschlag . . . . . 400 „
3. Lgb. Nr. 6591, 7 ar 07 qm Ackerland, Gewann Steinbuckel, ef. selbst, af. Hilarius Link, Anschlag . . . 200 „
4. Lgb. Nr. 6590, 6 ar 89 qm Ackerland, Gewann Steinbuckel, ef. Eduard Stein, af. selbst, Anschlag . . . . . 200 „
5. Lgb. Nr. 6627, 9 ar 21 qm Ackerland, Gewann Steinbuckel, ef. Stiftsfond Ettlingen, af. Dionys Weber Witwe, Anschlag . . . . . 200 „
6. Lgb. Nr. 6889, 8 ar 81 qm Wiese, Gewann Kapellenweg, ef. Feldweg, af. Anton Heiser, Anschlag . . . . . 150 „

Die Versteigerungsbedingungen können in der Kanzlei eingesehen werden, auch wird auf Kosten des Antragstellers Abschrift erteilt.

Ettlingen, den 30. März 1909.

Großh. Notariat I.
Dr. Stroebe.

Gr. Forstamt Ettlingen.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

1. Wer durch Fahrlässigkeit einen Waldbrand veranlaßt, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit Geld bis zu 900 Mark bestraft.

2. An Geld bis zu 10 Mark oder mit Haft wird bestraft, wer seinen Hund im Feld oder Wald jagen läßt ohne daselbst jagdberechtigt zu sein.

3. An Geld bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen wird bestraft, wer Vogelnester ausnimmt und zerstört.

4. Wer Gegenstände, welche zum öffentlichen Nutzen oder zur Verschönerung öffentlicher Wege, Plätze oder Anlagen dienen, beschädigt oder zerstört, wird mit Gefängnis bis zu 3 Jahren oder mit Geld bis zu 1500 Mark bestraft.

Das Forstpersonal ist beauftragt, Übertretungen sofort zur Anzeige zu bringen.

Holzversteigerung.

Das Gr. Forstamt Mittelberg (Ettlingen) versteigert unter den üblichen Bedingungen

Dienstag, den 13. April 1909,

vormittags 10 Uhr in der Bergschmiede im Holzbachtal aus V „Unterwald" (Forstwart Kunz Schielberg) Abt. 85, 89, 93/94: Buchen-Scheiter I. 100 Ster, II. 970 St., III. 180 St., Tannenscheiter II. 160 St., III. 130 St., Forlenscheiter II. 40 St., 60 St. Tannenprügel, 280 St. Reisprügel und 9 Lose Schlagraum.

Aus VI „Tannwald" (Forstwart Fluderer, Schielberg) Abt. 97, 101, 107, 115: 26 Wagner-Eichen, 35 Baustangen; 340 Ster Buchen-Scheitholz, 470 St. Tannen-Scheitholz, 30 St. Eichen-Scheitholz, 70 St. Buchen-Prügel, 170 St. Tannenprügel, 75 St. Eichenprügel.

Die genannten Forstwarte geben Auskunft.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Pfaffenrot versteigert am

Donnerstag, den 15. April 1909

65 tannene, 16 fichtene, 4 forlene Bau- und Nutzholzstämme von 2,27 Festmeter abwärts, 12 St. Baustangen, 14 St. Hagstangen und 25 St. Hopfenstangen.

24 Ster forlenes Scheitholz, 18 Ster buchenes, 72 Ster forlenes, 20 Ster eichenes und 14 Ster gemischtes Prügelholz.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Rathaus.

Pfaffenrot, den 8. April 1909.

Der Gemeinderat.
Glaser.

Depot in **Ettlingen** bei **Karl Hörr Wtw.** und **Paul Weßbecher**, in **Malsch** bei **Eugen Kunz**, in **Reichenbach** bei **Jos. Schwab Wtw.**, in **Langensteinbach** bei Apoth. **Röther**, in **Durlach** bei **Ph. Luger**, in **Jöhlingen** bei **Franz Schöll**, in **Pforzheim** bei **Ant. Heinen, Otto Heyd,** Drogerie, **J. Haas**, in **Moosbronn** bei **Jos. Laub.**

(Sa. 1650.)

Ettlingen.

Auf die Osterfeiertage

empfehle
meine **bekannten guten, alten** und **neuen**

Neuweierer Weine

Ettlinger nebst Elsässer

in **vorzüglicher Qualität.**

Neu zugelegt: Export-Flaschenbier
(Abfüllung Huttenkreuzbrauerei).

Elias Mayer zur „Rose".

Garten- u. Feldgeräte

Leitern
eiserne Schubkarren
Baumsägen
Rebscheren
Jauchepumpen
verschiedene Sorten
Jaucheverteiler
verschiedene Größen
in **großer Auswahl** bei
Rettig & Köhler.

Tanz-Unterricht

Ich beabsichtige, nach Ostern wieder mit meinem **Unterricht** zu beginnen.

Damen und Herren, die gesonnen sind, an demselben teilzunehmen, wollen ihre Namen in die im **Gasthaus zum „Grünen Hof"** aufliegende **Liste** einzeichnen.

Hochachtungsvoll
Georg Großkopf
Tanzlehrer.
Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer.

Ettlingen.

Einige

Mädchen,

die das Polieren erlernen wollen, werden nach der Konfirmation angenommen bei

Gebrüder Hepp
Silberwarenfabrik.

test, um die Testamentsklausel zu erfüllen, und weil du glaubst, ich könnte dir eine bequeme Frau werden. Wenn ich euer Gespräch nicht gehört hätte, wäre ich blind geblieben, denn ich glaubte an deine Liebe, obwohl du mir nie davon gesprochen hattest. Nun ich aber alles weiß, ist es mir unmöglich deine Frau zu werden, denn ich liebe dich, und ich kenne keine Schmach, die größer ist als die, welche du mir antun wolltest, die ungeliebte Frau eines Mannes zu werden, dem ich meine Liebe so offen und unverhüllt dargeboten habe. Ich kann dich nicht wiedersehen, denn die Scham würde mich umbringen, deshalb ließ ich mich vor dir verleugnen, und deshalb reise ich noch heute ab. Ein glückliches Ungefähr hat mir gerade heute ein Engagement gebracht, du kannst also über mein Schicksal beruhigt sein. Deinen Ring lege ich bei. In Bezug auf meine Stiefmutter sage ich dir nichts, ich weiß, daß du sie nicht aus dem Hause treiben wirst, solange sie kein Unterkommen gefunden und weiß auch, daß sie deine Großmut ausnützen wird. Ich kann nichts daran ändern, denn zwischen ihr und mir wird es keine Gemeinschaft mehr geben. Leb' wohl, verzeihe mir, daß ich dir Unbequemlichkeiten bereite, wie ich dir alles verzeihe. Eva Marie.

Sie las den Brief nicht noch einmal durch, sondern legte ihn mit dem Ring in ein Kouvert und verschloß es. Was ihr der ruhige Ton in diesem Briefe gekostet hatte, wußte nur sie allein.

Vollständig erschöpft sank sie auf ihr Bett und verfiel in einen unruhigen Schlummer. Als sie erwachte, war die Dunkelheit schon hereingebrochen. Sie erhob sich schnell und sah nach der Zeit. Es war schon neun Uhr vorbei. Sie ließ sich von der Magd ein Butterbrot und eine Tasse Tee heraufbringen und nahm den Imbis zu sich. Dann kleidete sie sich fertig an. Hut, Mantel und Handschuh nahm sie mit sich hinunter und legte es im Flur bereit. Dann trat sie ins Wohnzimmer, wo ihre Stiefmutter auf dem Diwan über einem Buche eingenickt war.

Sie weckte die alte Dame.

„Bitte, Mama, setz dich zu mir, ich habe etwas von Wichtigkeit mit dir zu besprechen."

Aus blöden Augen sah die Frau zu ihr auf. Sie begriff nicht gleich, aber etwas im Wesen der Stieftochter machte sie stutzig und ermunterte sie schnell.

„Was ist — du siehst so sonderbar aus, Eva Marie. Was ist geschehen?"

Sie setzte sich ihr gegenüber, welche eine Weile starr vor sich hin sah. Dann hob sie den Kopf und blickte mit großen ernsten Augen in die verschwommenen Züge ihrer Stiefmutter.

„Ich habe dir eine schwerwiegende Eröffnung zu machen. Seit gestern sind Umstände eingetreten, die mich zwingen, meine Verlobung mit Herrn von Leyden aufzulösen."

Frau Delius fuhr entsetzt empor und sah das junge Mädchen mit weit aufgerissenen Augen an.

„Bist du von Sinnen", schrie sie voll Schrecken."

„Nein, ich bin ganz klar und mir vollständig bewußt, was ich sage. Noch einmal, ich löse meine Verlobung auf und bitte dich, diesen Brief mit dem einliegenden Ring morgen Herrn von Leyden zu übergeben."

„Fällt mir nicht ein, fällt mir nicht im Traume ein", schrie die Frau aufgeregt, und ihr bläuliches Gesicht nahm eine beängstigende Färbung an. „Was fällt dir ein, du bist verrückt, jawohl, komplett verrückt. Leg dich zu Bett und schlaf aus. Das ist doch —! Man kann einen Schlaganfall von dem Schrecken bekommen!"

(Fortsetzung folgt.)

Für die Redaktion verantw.: R. Barth, Ettlingen.

Ettlingen.

Ostermontag

findet im „Darmstädter Hof"

grosse

Tanzbelustigung

statt, wozu höflichst einladet

Jos. Gräser Wtw.

Ettlingen.

Ostermontag

große öffentliche

Tanzbelustigung

im „**Reichsadler**", wozu höflichst einladet

Franz Heilmann.

Ettlingen.

Gasthof zur „Sonne"

empfiehlt über die Feiertage

prima Bockbier

aus der Brauerei Moninger.

Ostermontag

findet öffentliche

Tanzbelustigung

statt, wozu mit der Versicherung einer **guten Bedienung** in **Speisen** und **Getränken** höflichst einladet

Fr. Schnäbele zur „Sonne".

Ettlingen! z. Blume Ettlingen!

Ostermontag, den 12. April

große

Tanzbelustigung

wozu höflichst einladet

Anton Seigel.

Geldrollenpapier

für Gold, Silber, Nickel und Kupfer in solider haltbarer Qualität empfiehlt

Buch- & Steindruckerei R. Barth.

Fabrik-Niederlage

von

Gebr. Hepp, Pforzheim

empfehlen

schwer versilberte Essbestecke

in allen Façons und verschiedenen Preislagen zu Fabrikpreisen.

Die Sachen können auch in der Filialfabrik Ettlingen angesehen werden.

Zur Wiederversilberung werden Essbestecke etc. angenommen und bei billigster Berechnung prompt besorgt.

Rettig & Köhler, Ettlingen.

Cognac BADENIA mit der Flagge.

Aerztlich empfohlen.

GESETZLICH GESCHÜZTE MARKE.

aus besten französischen (Charante-) Weinen destilliert.

Wesentlich billiger, aber ebenso gut wie französischer Cognac.

Probieren Sie „Cognac Badenia mit der Flagge"! Sie werden sicherlich damit zufrieden sein!

Besonders preiswerte, wohlbekömmliche Qualitäten:

		1/1 Fl.	1/2 Fl.
Marke „weiss"	Mk.	2.—	1.20
„ „chamois"	„	2.50	1.45
„ „blau"	„	3.—	1.70
„ „grau"	„	3.50	1.95
„ „alt"	„	4.—	„2.20
„ „ganz alt"	„	4.50	2.50
„ „Medicinal"	„	4.—	2.20

Diese renomm. Marken empfiehlt:

G. Hess, Konditorei und Café,
Ettlingen.

Schwefelsaures Ammoniak

oder **Chilesalpeter?**

In Folge der Preistreibereien der ausländischen Spekulanten kostet **Chilesalpeter** gegenwärtig schon mindestens **Mk. 1,50 pro Kilo Stickstoff.** Weitere Preiserhöhungen sind trotz grosser Vorräte zu erwarten. **Schwefelsaures Ammoniak** ist hingegen zu **Mk. 1,30 pro Kilo Stickstoff** überall zu haben. Ka 1890

Schwefelsaures Ammoniak

ist somit um **15 % billiger** als der Chilesalpeter.

Schwefelsaures Ammoniak vermag den Chilesalpeter überall auch bei der Kopfdüngung zu ersetzen.

73 kg schwefelsaures Ammoniak haben die gleiche Wirkung **wie 100 kg Chilesalpeter.**

Deutsche Landwirte, wollt Ihr Euer sauer erworbenes Geld nicht dazu hergeben, um ausländische Spekulanten zu bereichern, so gebt dem Vorgehen der Chilesalpeterleute dadurch die Antwort, dass Ihr deutsches schwefels. Ammoniak kauft.

Schwefelsaures Ammoniak ist zu beziehen durch: Verband der bad. landw. Konsumvereine in Karlsruhe: **A. Elsasser** in **Karlsruhe** sowie durch die Deutsche Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung in Bochum.

Künstliche Zähne

Plombieren, Nervtöten, Zahnreinigen.

Auf Wunsch **schmerzloses Zahnziehen.**

J. Sackmann, Dentist.
Ettlingen b. Ritter.

Bleibetreu

ein jeder Käufer der allein echten **Steckenpferd-Teerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul**

Schutzmarke: Steckenpferd,

denn es ist die beste Seife gegen alle **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge,** wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blütchen, Röte des Gesichts ꝛc. à St. 50 Pf. bei:

Robert Ruf.

Ettlingen.

Um einen größeren Kundenkreis zu gewinnen, fertige ausnahmeweise

Herren-Sohlen u. Fleck

von **2.30 Mk.** an,

Damen-Sohlen u. Fleck

von **2.— Mk.** an.

Alle andern Arbeiten ebenfalls billigst.

Adolf Schreiber

Schuh-Reparatur-Werkstätte

Leopoldstr. 6

nächst dem Ritter.

Siefert's Haustrunk

(Schutzmarke)

ist u. bleibt der **beste u. billigste**

Volks-trunk

überall eingeführt. Voller Ersatz für Obstmost u. Rebwein. **Gesund** und bekömmlich. **Viele** Anerkenn. Einfachste **Bereitung.** Weinstoff für **100** Liter mit Ia. Weinrosinen nur *M.* **4.—**, m. Malagatrauben *M.* **5.—** (ohne Zucker) franko Nachnahme mit Anweisung. Ia. Weinzucker auf Verlangen zum **billigsten Preise.**

Zell-Harmersbach.
Weinsubstanzenfabrik.

Wilh. Siefert,
Zell a. H. (Baden).

Knape & Würk's

Eukaliptus-Bonbons

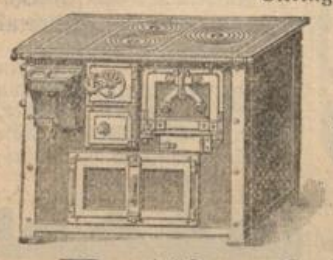
bestes Hustenmittel der Welt.
Schutzmarke Zwillinge.
Paket 30 Pfg. [8
Alleinverkauf in der
Friedrichs-Apotheke.

Meine Verlobung mit Fräulein Johanna Raehse beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Ettlingen, Ostern 1909.

Robert Ruf.

Ettlingen.



Rastatter Sparkochherde
emaillierte u. lackierte
empfehlen
in großer Auswahl
Rettig & Köhler.

Asti Spumante

ein sehr beliebter, perlender, bekömmlicher, angenehmer, halbsüßer, **ital. Naturwein**, ist frisch eingetroffen und Flaschenweise zu haben bei

A. O. Berger
Pforzheimerstraße 53.

Ebenso

Malaga (dunkel)
zu 1.20 ℳ per Flasche, so lange noch Vorrat.

Portwein, Sherry, Vermouth di Torino, die griech. Weine v. Menzer in Neckargemünd
sowie

Schaumweine:
Kupferberg Gold, Burgeff grün, Matheus Müller, Müller Extra, Kaiser- und Kabinetsekt
bei billigster kulanter Bedienung.

Auch
für Gasheizung wird
Johns „Volldampf" Waschmaschine
geliefert.
Rettig & Köhler
Eisenwaren.
Robert Wackher
Eisenwaren. Nr. 20

Konfirmanden- u. Kommunikanten-Stiefel

in grosser Auswahl **zu unglaublich billigen Preisen** empfiehlt

Schuhwarenhaus
A. Loeb.

☞ Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Buch- & Steindruckerei R. Barth

Kronenstrasse Nr. 26. Telephon Nr. 78.
empfiehlt in jeder gewünschten Ausführung:

Rechnungs-Formulare	Postkarten
Fakturen	Firmen-Kouverts
Wechsel-Formulare	Frachtbriefe
Mahnungen	Impressen für Kassenbücher
Honorar-Berechnungen	Kassenblocks
Quittungen	Plakate
Briefbogen mit Firma	Diplome
Zirkulare	Konto-Korrent-Formulare
Mitteilungs-Formulare	Statuten
Prospekte	Geschäfts-Berichte
Avis-Briefe	Wertpapiere
Geschäfts-Karten	Bank-Aktien
Waren-Preiskourante	Obligationen
Versandt-Adressen	Zins-Koupons.

Inserate

finden in dem
Mittelb. Courier
Tageblatt
für Ettlingen u. Umgebung
weiteste u. wirksamste
Verbreitung.

Gottesdienst-Ordnung
Katholische Pfarrgemeinde
Herz-Jesu-Kirche.
Ostersonntag. (11. April)
6 Uhr: Frühmesse.
8¼ Uhr: Schülergottesdienst.
9½ Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt und levitiertem Hochamt.
2 Uhr: Feierliche Vesper.
St. Martins-Kirche.
8½ Uhr: hl. Messe.
3 Uhr: Rosenkranz.
Ostermontag. (12. April)
Herz-Jesu-Kirche.
6 Uhr: Frühmesse.
8¼ Uhr: Schülergottesdienst.
9½ Uhr: Hauptgottesdienst.
2 Uhr: Vesper.
St. Martinskirche.
8½ Uhr: hl. Messe.
3 Uhr: Rosenkranz.

Evangelische Gemeinde.
Osterfest.
9½ Uhr: Hauptgottesdienst.
10½ Uhr: Beichte und hl. Abendmahl.
5 Uhr: Liturg. Gottesdienst.
8 Uhr: Männer- und Jünglingsverein.
Ostermontag.
9½ Uhr: Gottesdienst.

Hiezu ein zweites Blatt u. das illustr. Unterhaltungsblatt sowie das Amtliche Verkündigungsblatt Nr. 1.

Für die Redaktion verantwortlich: Richard Barth in Ettlingen.

50 Büglerinnen

per sofort gesucht.

Färberei PRINTZ A.-G.
Karlsruhe
65 Ettlingerstraße 65.

Patentbüro
Pforzheim (Tel. 1455)
Kienlestrasse 3, I.

Ettlingen.
Gemahlene
Kastanien
bestes Mastfutter für Schweine
empfiehlt
Johannes Springer.

Ettlingen.
Schlingrosen
à 20—50 ₰
Cactus-Dahlien
(schönste Sorten)
à 20 ₰
Saatkartoffeln
(Prof. Wollmann)
empfiehlt
Rudolf Reiter.

Schutzmarke. H. 7600

Zeichen und Wunder

geschehen noch heute, wenn die Hausfrauen zur Reinigung der Wäsche das ideale Waschmittel **„Joffa"** anwenden. Ohne reiben und bürsten, ohne Schaden für die Wäsche, wird blendende Reinheit spielend erreicht.
Ein Versuch überzeugt.
Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen.**

Einfach möbliertes Zimmer
auf sofort oder später zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. Wo, sagt die Exp. d. Bl.